

Geheime Tricks

In Windows sind viele praktische Bedienungs- und Einstellungsmöglichkeiten gut versteckt. Wir spürten sie auf.

■ von Gaby Salvissberg

Möchten Sie Ihrem System mal ein wenig unter die Haube schauen oder an geheimen Einstellungen drehen? In drei Kapiteln geben wir Ihnen nützliche Tipps:

■ Im Abschnitt «Bessere Optik», unten, erfahren Sie, wie Sie einige am Bildschirm angezeigte Elemente anpassen; es sind Einstellungen, die Ihnen Microsoft verschweigt.

■ Weiter gehts mit «Mehr Produktivität», S. 58. Da zeigen wir Ihnen teils undokumentierte Tricks und Tools, die nicht sofort ins Auge springen.

■ Wollen Sie bei der Konfiguration Ihres Systems noch schneller sein? Dann wird Sie das Kapitel «Weniger Umwege», S. 60, interessieren. Mit diesen Tipps gelangen Sie im Nu in jedes Einstellungsfenster.

Wichtig: Bei einigen Tipps ist ein Eingriff in die [Windows-Registry](#) erforderlich. Seien Sie dabei vorsichtig und prüfen Sie, ob Sie die richtigen Registry-Zweige und -Werte erwisch haben. Erstellen Sie zuvor ein Backup Ihrer Daten.

Bessere Optik

Mehr Platz in der Taskleiste: Sind auf Ihrem PC mehrere Programme gleichzeitig geöffnet, nehmen diese in der Taskleiste viel Platz weg. Wollen Sie statt der breiten, schaltflächenartigen Balken nur schmale Knöpfe in der Taskleiste? Dann lässt sich die Standardbreite verringern.

Gehen Sie zu **START/AUSFÜHREN** (oder drücken Sie **Windows-Taste+R**), tippen Sie **regedit** ein und drücken Sie **Enter**. Manövrieren Sie im nun gestarteten Registry-Editor zu folgendem Zweig und klicken Sie ihn an:

`HKEY_Current_User\Control Panel\Desktop\WindowMetrics`

Machen Sie in der rechten Fensterhälfte den Wert «MinWidth» ausfindig. Falls er fehlt, klicken Sie mit Rechts ins Fenster und gehen zu **NEU/ZEICHENFOLGE**, [Screen 1](#).

Nennen Sie diese Zeichenfolge «MinWidth» und doppelklicken Sie sie. Als Wert tippen Sie «-270» ein und klicken auf OK. Sobald Sie sich das nächste Mal an Ihrem PC anmelden, sehen Sie



in der Taskleiste nur noch die Symbole der offenen Programme, [Screen 2](#).

Falls Sie diese Einstellung eines Tages rückgängig machen wollen, öffnen Sie im Registry-Editor einfach wieder denselben Zweig und entfernen den «MinWidth»-Eintrag via Rechtsklick und LÖSCHEN.

Icon-Grösse anpassen: Die Grösse der Icons, die auf dem Desktop liegen, lässt sich per Rechtsklick auf den Desktop und das Menü **EIGENSCHAFTEN** im Register **DARSTELLUNG** ändern. Doch was ist mit den kleinen Symbolen, die zum Beispiel im Start-Menü oder in der Detailsicht (**ANSICHT/DETAILS**) des Windows-Explorers angezeigt werden? Bei einer hohen Bildschirmauflösung sind diese Symbole kaum mehr voneinander zu unterscheiden.

Durch einen Registry-Kniff kriegen Sie auch das hin: Starten Sie wieder via **START/AUSFÜHREN** den Registry-Editor («regedit») und suchen Sie den folgenden Zweig:

`HKEY_Current_User\Control Panel\Desktop\WindowMetrics`

Klicken Sie mit rechter Maustaste in die rechte Fensterhälfte, wählen Sie **NEU/ZEICHENFOLGE** und verpassen Sie ihr den Namen «Shell Small Icon Size». Doppelklicken Sie den soeben erstellten Eintrag und weisen ihm einen Wert von «20» zu. Dies stellt spätestens nach dem nächsten PC-Start die Grösse der kleinen Symbole auf 20 x 20 Pixel ein – im Gegensatz zu den 16 x 16 Pixeln, die Windows standardmässig verwendet, [Screen 3](#).

→ FACHCHINESISCH

Windows-Registry

Spezielle Datenbank, die von Windows verwaltet wird. Auf Grund der Registry weiss Windows, wie es gewisse Dateitypen (Dokumente, Kalkulationstabellen etc.) bearbeiten muss oder wie das Einbetten von Objekten (OLE) in Dokumente abgehandelt wird.

Diese Einstellung lässt sich auf zwei Arten rückgängig machen: Entweder löschen Sie genau wie beim Tipp «Mehr Platz in der Taskleiste» den erstellten Eintrag «Shell Small Icon Size» aus dem Registry-Zweig oder Sie verändern in der Systemsteuerung via «Eigenschaften von Anzeige» unter DARSTELLUNG das Bildelement «Symbole» in der Grösse, zum Beispiel von 32 auf 36 und wieder zurück. Dabei springt der soeben eingestellte Wert auf die Standardgrösse von 16 x 16 Pixeln zurück.

Verknüpfung ohne «Verknüpfung mit»: Wenn Sie unter Windows eine Verknüpfung zu einem Objekt erstellen, enthält der Name dieser Verknüpfung standardmässig den Text «Verknüpfung mit». Sie sehen aber auf den ersten Blick bereits am Pfeil, dass es sich um eine Verknüpfung handelt. Deshalb möchten Sie lieber standardmässig nur die Namen der verknüpften Dateien oder Ordner sehen. Auch diesmal hilft Ihnen ein Registry-Eintrag. Öffnen Sie wie gehabt den Registry-Editor und klicken Sie sich zu diesem Zweig durch:

`HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer`

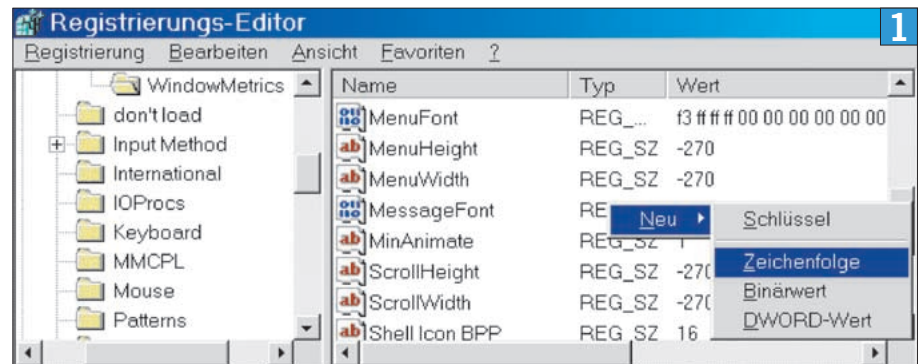
Falls nicht vorhanden, erstellen Sie per Rechtsklick und NEU in der rechten Fensterhälfte einen BINÄRWERT namens «Link». Doppelklicken Sie den Eintrag, tippen Sie den Wert `00 00 00 00` ein und klicken Sie auf OK.

Bevor Sie nun die erste Verknüpfung ohne den lästigen Text «Verknüpfung mit» erstellen können, müssen Sie den PC neu starten, sonst pfuscht Ihnen Windows drein und setzt den Wert klammerheimlich zurück.

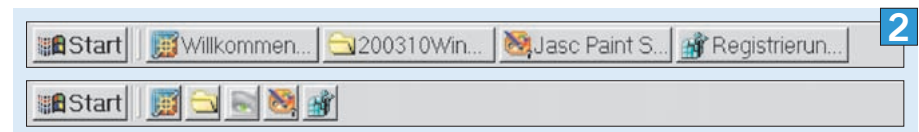
Um einiges bequemer funktioniert diese Anpassung mit dem Gratisprogramm Tweak UI von Microsoft. Die Version für Windows 95/98/Me/2000 finden Sie auf der Pctipp-Webseite www.pctipp.ch unter **WEBCODE 16696**. Für Windows XP ist Tweak UI in den Powertools enthalten, **WEBCODE 19805**.

Und so gehts: Nach der Installation finden Sie in der Systemsteuerung ein neues Symbol namens TWEAK UI. Öffnen Sie es und wechseln Sie ins Register EXPLORER. Entfernen Sie das Häkchen bei «Prefix "Shortcut to" on new shortcuts», **Screen 4**, klicken Sie auf OK und starten Sie den PC neu. Das nützliche Hilfsprogramm bietet übrigens noch eine Reihe weiterer praktischer Optionen, etwa die Reparatur eines aus dem Tritt geratenen Schriftenordners (REPAIR/REPAIR FONT FOLDER), das automatische Löschen der Liste kürzlich benutzter Dateien (PARANOIA/CLEAR DOCUMENT HISTORY AT LOGON) und viele mehr.

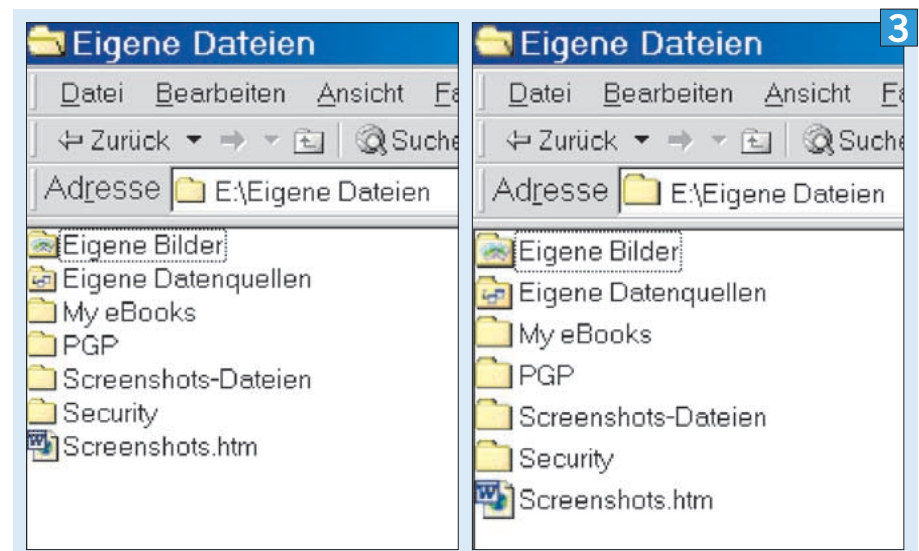
Explorer-Spalten automatisch anpassen: Wenn Sie in einem Windows-Explorer-Fenster die Option ANSICHT/DETAILS verwenden, sind einige der Spalten zu schmal oder zu breit. So sehen Sie oft nicht den ganzen Dateinamen oder nur einen Teil der Beschreibung. Hierfür gibts einen undokumentierten Befehl, der sofort alle Spalten auf die optimale Breite bringt. Drücken Sie einfach die **Ctrl**-Taste und die Plus-Taste (+) des Nummernblocks gleichzeitig. Schon richten sich alle Spalten nach dem breitesten Element aus. Versuchen Sie!



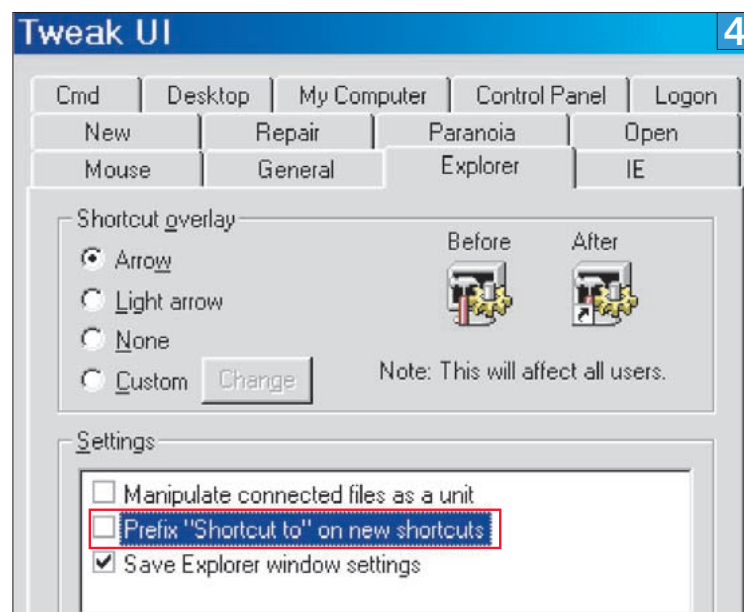
Erstellen Sie in der Registry eine neue Zeichenfolge



Die Taskleiste vor und nach der Registry-Änderung



Die Symbole werden nun etwas grösser als vorher dargestellt



Das Ausblenden des «Verknüpfung mit»-Textes ist nur eine von vielen Optionen von Tweak UI

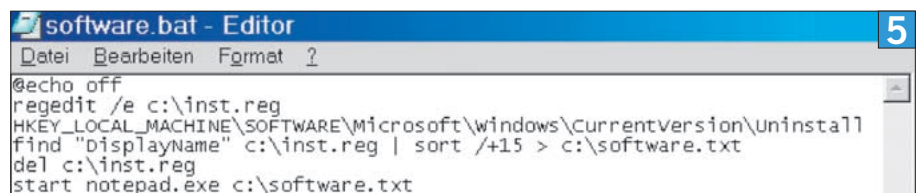
Mehr Produktivität

Nur Explorer neu starten: Falls Sie gezwungen waren, einen Registry-Eingriff durchzuführen, müssen Sie den PC normalerweise komplett neu starten. Manchmal reicht aber schon ein Neustart der Windows-Oberfläche.

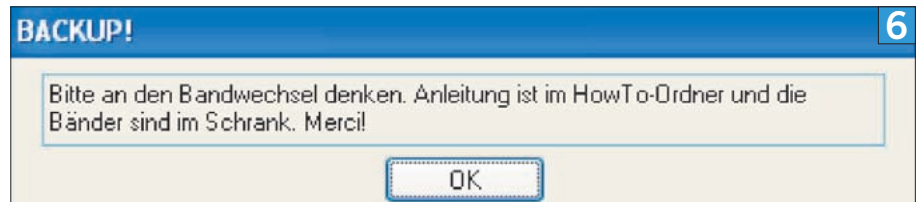
Wichtig: Gehen Sie zu START/AUSFÜHREN, tippen Sie «command» ein und drücken Sie *Enter*, sonst haben Sie danach keine Gelegenheit mehr, die Windows-Oberfläche neu zu starten. Nun gehen Sie zu START/BEENDEN, drücken und halten die Tasten *Alt*, *Ctrl* und *Shift* und klicken Sie auf AB-BRECHEN. Nun verschwindet alles vom Bildschirm, mit Ausnahme des vorhin geöffneten DOS-Fensters. Im Hintergrund laufen die Programme weiter. Tippen Sie im DOS-Fenster «explorer.exe» ein und drücken Sie *Enter*. Schon startet der Windows-Explorer wieder und lädt die Windows-Registry neu.

Textliste von Software anzeigen: In der SYSTEM-STEUERUNG werden unter SOFTWARE alle installierten Programme angezeigt. Haben Sie mal nach einer Möglichkeit gesucht, diese Programm-liste auszudrucken? Mit einer einfachen Batch-Datei können Sie davon eine Liste im Textformat erzeugen und diese im Notepad anzeigen lassen.

Öffnen Sie unter ZUBEHÖR den Editor (Notepad) und tippen Sie das Script in [Screen 5](#) ab. Ach-



Diese sechs Zeilen müssen Sie genau so abtippen



So sieht die Nachricht aus, die Ihr Kollege bei jedem Aufstarten zu sehen bekommt

ten Sie aufs richtige Setzen von Leerzeichen. Das Script besteht aus den abgebildeten sechs Zeilen.

Speichern Sie die Datei unter einem passenden Namen, zum Beispiel Software.bat. Falls Notepad der Datei eine TXT-Endung verpasst, ändern Sie diese von .txt zu .bat. Nun können Sie das Batch-File per Doppelklick starten. Im Nu wird direkt auf dem Laufwerk C: eine Datei namens software.txt erzeugt und am Bildschirm angezeigt. Diese enthält eine Liste der installierten Programme.

Nachricht an den Benutzer beim Starten: Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Im Büro sind Sie verantwortlich für den Bandwechsel Ihres Backup-Systems. Nun haben Sie Ferien und delegieren den Job an einen Ihrer Kollegen. Doch wird der zerstreute Kerl wirklich jeden Morgen an den Bandwechsel denken? Da gibts nur eines: Sie müssen ihn täglich daran erinnern. Unter Windows NT, 2000 und XP gibts die praktische Option, jedem Benutzer, der den PC startet, eine Nachricht anzuzeigen, [Screen 6](#).

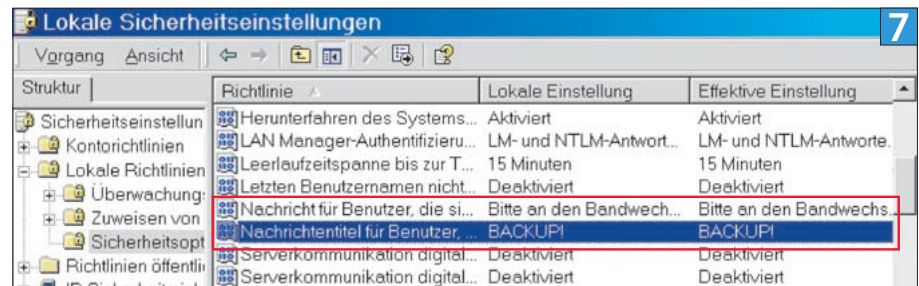
Für Windows NT 4.0/2000/XP Professional gilt die folgende Anleitung: Gehen Sie zu START/AUSFÜHREN, tippen Sie «secpol.msc» und drücken Sie *Enter*. Gehen Sie dann zu LOKALE RICHTLINIEN/ SICHERHEITSOPTIONEN. Doppelklicken Sie den Eintrag «Nachricht für Benutzer, die sich anmelden wollen» und tippen Sie einen Text ein. Dieser darf auch länger sein als das Eingabefeld. Nun fehlt der Nachricht noch ein sinnvoller Titel. Doppelklicken Sie auf «Nachrichtentitel für Benutzer, die sich anmelden wollen», die sich anmelden wollen» und verfassen Sie einen kurzen Titel, [Screen 7](#).

Unter Windows XP Home Edition fehlt das Programm secpol.msc. Sie können die Nachricht aber trotzdem erfassen – wenn auch direkt in der Registry. Sie finden den Eintrag in diesem Zweig im Registry-Editor:

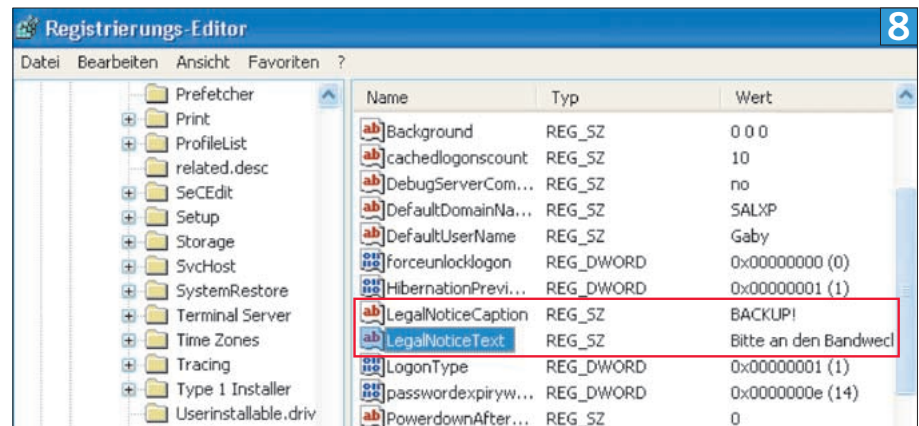
`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\Winlogon`

Doppelklicken Sie in der rechten Fensterhälfte den Eintrag «LegalNoticeCaption». Dann tragen Sie den gewünschten Nachrichtentitel ein und klicken auf OK. Verfahren Sie genau gleich beim Nachrichtentext, den Sie im selben Registry-Zweig finden, jedoch im Eintrag «LegalNoticeText», [Screen 8](#).

Nur fehlende Dateien kopieren: Manchmal wollen Sie Dateien von einem Ordner in einen anderen kopieren. Liegen am Zielort schon ►



Unter Windows 2000 und Windows XP Professional lässt sich hier eine Nachricht ablegen



Diese beiden Registry-Einträge sind für Titel und Text der Nachricht zuständig

Dateien mit denselben Dateinamen, erscheint eine Rückfrage des Windows-Explorers, ob Sie die vorhandenen Dateien überschreiben möchten. Da gibts aber nur diese vier Schaltflächen: JA, um die gerade zu kopierende Datei zu überschreiben. JA, ALLE, um alle vorhandenen Dateien zu überschreiben. NEIN, um die gerade zu kopierende Datei nicht zu überschreiben; und zum Schluss noch ABBRECHEN, um den Kopiervorgang zu stoppen, **Screen 9**. Was hier offensichtlich fehlt, ist eine Schaltfläche NEIN, KEINE, um nur Dateien zu kopieren, die im Zielordner komplett fehlen.

Es gibt eine undokumentierte Funktion, die genau diesen Effekt hat. Bei der Frage, ob Dateien überschrieben werden sollen, drücken und halten Sie die **Shift**-Taste und klicken auf NEIN. Schon werden nur die am Zielort noch fehlenden Dateien kopiert, ohne bestehende zu überschreiben. Gerade bei grossen Dateimengen spart dies Zeit.

Backup für Windows XP Home Edition: Haben Sie sich ein Bandlaufwerk zugelegt, um Ihre Daten zu sichern? Benutzer früherer Windows-Versionen kennen das Microsoft-Backup-Programm, das sich zum Beispiel unter Windows 98 via SYSTEMSTEUERUNG/SOFTWARE/WINDOWS-SETUP/SYSTEMPROGRAMME nachinstallieren lässt. Doch als Besitzer der Windows XP Home Edition finden Sie das Programm auf den ersten Blick nirgends. Legen Sie doch mal die Installations-CD von Windows XP Home Edition ein und öffnen Sie darin den Ordner (Valueadd\Msft\Ntbackup. Das praktische kleine Backup-Programm installieren Sie von dort durch einen Doppelklick auf die Datei «ntbackup.msi», schon wird es installiert. Wenn Sie es nun via START/PROGRAMME/ZUBEHÖR/SYSTEMPROGRAMME/SICHERUNG aufrufen, empfängt Sie ein Einrichtungs-Assistent, der Sie durch die Konfiguration leitet.

Dateiverwaltungs-Tools für Windows XP: Das gibts nur bei Windows XP. In der oben bereits erwähnten Datei Support.cab stecken zwei praktische Werkzeuge. Das eine ist ein Duplikatfinder. Doppelklicken Sie Support.cab und ziehen Sie die Datei dupfinder.exe per Maus in einen beliebigen Ordner auf Ihrer Festplatte. Doppelklicken Sie diese Datei. Per BROWSE wählen Sie ein Laufwerk oder einen Ordner aus, in dem Sie doppelt vorhandene Dateien vermuten, und klicken Sie auf START SEARCH. Nun wird das angegebene Ziel durchsucht und alle Dateien angezeigt, deren Dateiname mehr als einmal vorkommen.

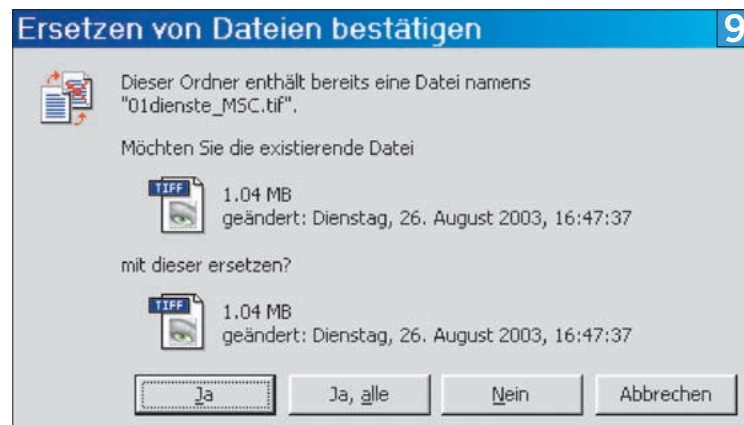
Das zweite Programm nennt sich «Visual File Information» und zeigt ausführliche Informationen über den Inhalt eines Laufwerks oder Ordners an. Ziehen Sie die Datei vfi.exe aus der Datei Support.cab und doppelklicken Sie sie. Im Menü FILE gehen Sie zu ADD A FOLDER und wählen den Ordner aus, dessen Dateien Sie begutachten wollen. Schon werden Dateiname, Grösse, Änderungsdatum und etliche weitere Informationen über alle Dateien angezeigt, **Screen 10**. Unter VIEW/OPTIONS/COLUMN OPTIONS gibt Ihnen das Tool die Gelegenheit, die Spalten auszuwählen, die Sie wirklich interessieren. Die Liste lässt sich via FILE/SAVE als Textdatei abspeichern und anschliessend in ein beliebiges Textverarbeitungs-Programm importieren.

Weniger Umwege

Wer häufig Systemeinstellungen ändern muss, wird sich ungern jedes Mal per Maus zur – und durch die – Systemsteuerung hangeln. Drücken Sie mal die Tastenkombination **Windows-Taste+R** (oder gehen Sie zu START/AUSFÜHREN) und tippen Sie «control inetctl.cpl» ein. Schon öffnen sich direkt die Internetoptionen. Wollen Sie jetzt auch noch, dass darin sogar direkt das gewünschte Register angezeigt wird? Dann versuchen Sie es doch im Ausführen-Dialog einfach mal mit dieser Eingabe: «control inetctl.cpl,,6», **Screen 11**. In einem standardmässig installierten Windows XP Home Edition wird durch die Ziffer 6 das Register ERWEITERT angezeigt. Bei anderen Windows-Versionen (z.B. Windows 2000) erreichen Sie dasselbe mit der Ziffer 5. Probieren Sie die Ziffern ruhig mal durch, beginnend mit der Null.

Alle Systemsteuerungsobjekte werden durch solche CPL-Dateien gestartet. Der Tipp mit dem direkten Anspringen des gewünschten Registers gilt hier natürlich auch. Und dies sind die am häufigsten gebrauchten Systemsteuerungsoptionen. Je nach Windows-Version unterscheiden sie sich ein wenig. In der deutschen «WinFAQ», unter www.winfaq.de/faq_html/tip0584.htm, finden Sie davon eine etwas ausführlichere Liste.

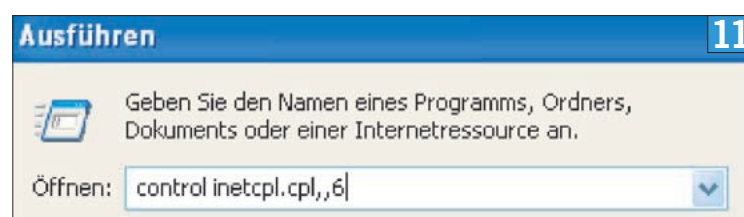
- **control inetctl.cpl:** Internetoptionen
- **control access.cpl:** Eingabehilfen (sofern installiert)
- **control appwiz.cpl:** Software
- **control desk.cpl:** Desktop (was allerdings via Rechtsklick auf den Desktop und Eigenschaften schneller geht)
- **control hdwwiz.cpl:** zum Starten des Hardware-Assistenten
- **control main.cpl:** Mauseinstellungen



Bei dieser Windows-Rückfrage fehlt die Option NEIN, KEINE

Visual File Information									
File Path	File Name	Ext	Size	Creation Date	Creation ...	Modified Date	Modified ...	Access	
C:\f-prot\	311B	NEW	1'168	13.03.2002	14:37	20.12.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	COMMAND	TXT	5'753	13.03.2002	14:37	10.10.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	DIRECT	TXT	63	13.03.2002	14:31	13.03.2002	15:28	16.04.	
C:\f-prot\	DISK1\$		417	13.03.2002	15:46	13.03.2002	15:46	16.04.	
C:\f-prot\	DISK2\$		180	13.03.2002	15:56	13.03.2002	15:56	16.04.	
C:\f-prot\	DISTRIB	TXT	2'181	13.03.2002	14:37	20.04.1998	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	EMERGF	EXE	30'300	13.03.2002	14:29	05.01.2002	15:15	16.04.	
C:\f-prot\	ENGLISH	ASC	294	13.03.2002	14:37	20.12.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	ENGLISH	TX0	20'715	13.03.2002	14:37	16.12.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	F-PROT	ASC	294	13.03.2002	14:37	20.12.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	F-PROT	EXE	338'760	13.03.2002	14:37	18.12.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	F-PROT	ICO	1'078	13.03.2002	14:37	25.09.1998	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	F-PROT	PIF	967	13.03.2002	14:37	27.02.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	F-pup	exe	156'096	13.03.2002	14:25	13.03.2002	14:25	16.04.	
C:\f-prot\	FPROT-UP	EXE	60'234	13.03.2002	14:29	22.02.2002	12:48	16.04.	
C:\f-prot\	LIST	BAT	37	13.03.2002	14:31	13.03.2002	15:28	16.04.	
C:\f-prot\	LOCATE	COM	10'477	13.03.2002	14:29	08.10.2000	02:29	16.04.	
C:\f-prot\	MACRO	ASC	294	13.03.2002	14:37	20.12.2001	04:11	16.04.	
C:\f-prot\	MACRO	DEF	460'243	13.03.2002	14:37	11.03.2002	04:12	16.04.	

Alle Infos über Ihre Dateien auf einen Blick

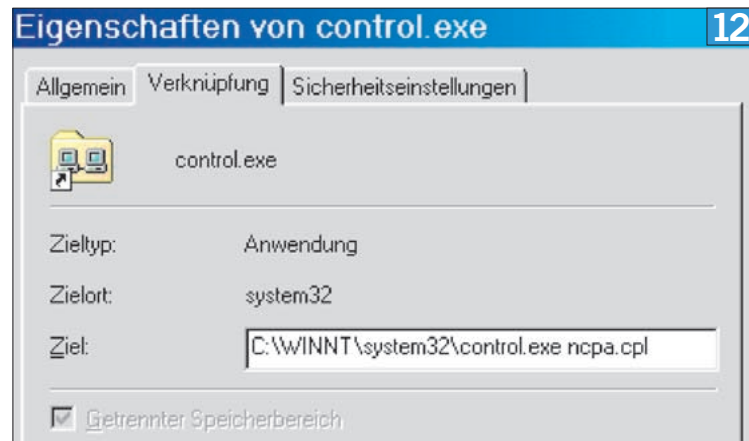


Diese Eingabe führt unter Windows XP direkt zu den erweiterten Internetoptionen

- **control mmsys.cpl**: akustische Signale und Multimedia-Einstellungen
- **control ncpa.cpl**: Netzwerk- und DFÜ-Einstellungen
- **control wuaucl.cpl**: Einstellungen für automatische Updates

Verknüpfungen erstellen: Versuchen Sie, Ihr gewünschtes Systemsteuerungssymbol direkt per gedrückter rechter Maustaste auf den Desktop oder ins Startmenü zu ziehen.

Falls dies aus irgendeinem Grund nicht klappt – so funktioniert bestimmt: Erstellen Sie eine Verknüpfung zur Datei `control.exe`, die je nach Windows-Version im Ordner `C:\WINNT\system32\`, `C:\Windows\` oder `C:\Windows\system32\` liegt, lassen Sie sich danach mit der rechten Maustaste deren EIGENSCHAFTEN anzeigen und tippen im Feld «Ziel» hinter «control.exe» ein Leerzeichen, gefolgt von der gewünschten CPL-Datei ein, [Screen 12](#). Haben Sie durch Ausprobieren herausgefunden, welche Ziffer für das gewünschte Register steht, fügen Sie zuhinterst einfach noch zwei Kommas und die passende Ziffer an. Wählen Sie bei dieser Gelegenheit auch gleich ein ANDERES SYMBOL für Ihre neue Verknüpfung. Das beste Symbol ist natürlich jenes, das in der verwendeten CPL-Datei selbst steckt. Also weisen Sie dem Verknüpfungssymbol per DURCHSUCHEN den Weg.



Durch die Verbindung von `control.exe` mit der gewünschten CPL-Datei lassen sich Systemsteuerungsoptionen direkt aufrufen

Unter Windows 2000 und Windows XP gibts noch weitere Dienste und Einstellungsfenster, die sich direkt öffnen lassen. Wenn Sie zum Beispiel bei `START/AUSFÜHREN services.msc` eintippen, startet direkt die Dienstverwaltung. Und wo die herkommt, gibts noch mehr:

- **compmgmt.msc**: Computerverwaltung: Darin finden sich weitere Tools, die Sie ebenfalls direkt per `START/AUSFÜHREN` starten können:
- **devmgmt.msc**: der Gerätemanager
- **dfrg.msc**: das Defragmentier-Programm

- **diskmgmt.msc**: die Datenträgerverwaltung
- **eventvwr.msc**: die Ereignisanzeige
- **fsmgmt.msc**: Verwaltung der freigegebenen Ordner
- **lusrmgr.msc**: die Benutzerverwaltung
- **services.msc**: die Verwaltung der Dienste

Selbstverständlich können Sie via `START/SUCHEN` auch den Aufenthaltsort dieser MSC-Dateien ausfindig machen und Verknüpfungen zu diesen erstellen. So verwaltet sich das System doch schon viel schneller. ■